

Aufklärer-Tour 2018

in die Heimat des Wiener Schnitzels



Ganz gemütlich starteten wir am Freitag den 14. September um 08 Uhr in Richtung Wien. Nach rund einhundert Kilometern Fahrt erreichten wir den Gasthof Köck in Gerzen, wo uns der obligatorische Weißwurstfrühschoppen erwartete. Nach weiteren zweieinhalb Stunden Fahrt erreichten wir das ehemalige Konzentrationslager Mauthausen. Johannes Bayer erläuterte uns während der Anfahrt im Bus in bewährter interessanter Darstellung die historischen Hintergründe. In Mauthausen konnte dann jeder die Besichtigung nach Interessenlage gestalten.

Für unseren Busfahrer Thomas Birki war die Anfahrt um Hotel in Wien erheblich schwerer als gedacht. Enge Einbahnstraßen und ein Navi das partout in eine andere Richtung wollte als das Google Maps auf dem iPhone des Reiseleiters waren recht nervig.

Nach Bezug unserer Zimmer im Hotel trafen wir uns direkt gegenüber im Wieden Bräu zum Abendessen und zum Genießen der hausgebrauten Biere.

Den Samstag begannen wir mit einer zweistündigen Stadtrundfahrt, während der wir einen Stopp am Schloss Belvedere einlegten. Anschließend stiegen wir am Schwedenplatz aus und besichtigten die Innenstadt bei einem geführten Stadtspaziergang in zwei Gruppen. Im Anschluss daran konnte jeder nach Gusto und Laube die Innenstadt genießen, bis wir uns um 18 Uhr zum Abendessen im Bieramt trafen. Bei traditionellen Wiener Gerichten wie Fittatensuppe, Wiener Schnitzel und Apfelstrudel mit Schlagobers war die Laune bestens.



Am Sonntagvormittag genossen einige Mitfahrer die Messe im Stephansdom, andere besuchten eines der vielen Kaffeehäuser oder spazierten einfach durch das morgendliche Wien.

Mittags fuhren wir mit dem Bus zur Gloriette, hoch über dem Schlosspark Schönbrunn gelegen. Ganz gemütlich wanderten wir bei herrlichem Sonnenschein von oben kommend immer auf das herrliche Schloss zu.



Bei der anschließenden Weiterfahrt zum Kahlenberg und Neustift am Walde machten wir Station am Türkenschanzpark. Johannes Bayer erläuterte uns die Historie des Parks und auch die historische Einordnung der Türkenkriege um Wien. Auf dem Kahlenberg bot sich uns ein herrlicher Blick auf Wien und wir fuhren gut gelaunt weiter zum Schreiberhaus in Neustift.

Dort erwartete uns ein tolles Heurigenbuffet mit Wein und traditioneller Heurigenmusik mit Geige und Akkordeon. Alle Mitreisenden waren begeistert von diesem absolut gelungenen und gemütlichen Abend.



Die Rückfahrt am Montag führte uns zunächst in Richtung Dürnstein, wo wir eine Pause einlegten und uns mit Sekt, Bier und Schnaps erlächerten.



Mittags erreichten wir den Botanischen Garten in Linz, der zu den schönsten in ganz Europa zählt. Leider war die Cafeteria dort geschlossen und der ein oder andere musste sich im Bus mit Bier, Schnaps oder Sekt am Leben halten, ein besonderer Dank gebührt deshalb an dieser Stelle wieder allen Schnaps-Spendern.

In Marzling bei Freising war dann die letzte Station auf unserer Reise das Gasthaus Nagerl in dem wir einkehrten und gemütlich Brotzeit machten.

Mit der folgenden Rückfahrt nach Ingolstadt endete auch diese Aufklärer Tour wieder mit zufriedenen Teilnehmern, die unisono sagten, „**nächstes Jahr pack ma's wieder!**“!